

der nämliche stolze, hochmütige Mensch. „Erstich mich,“ sagt er dem Waffenträger, „daß man nicht sagen könne: ein Weib hat ihn getödet.“

Was aber diesen Schilderungen den höchsten Wert gibt, ist, daß sie nicht bloß einzelne, gegenwärtige Tugendäußerungen und Lasterausbrüche schildern, sondern bei allen Tugendhaften ist es klar und anschaulich, wie alle ihre Tugenden aus einer Quelle herfließen. Wir sehen nicht bloß das Ziel, wonach wir ringen sollen, sondern auch den Weg dahin. Die Gesinnung der Tugendhaften, die Leidenschaft der Lasterhaften sind samt allen ihren Wurzeln und feinen Fasern, woraus sie entstehen, mit all ihren Ästen und Zweigen, in die sie auslaufen, mit all ihren Früchten gezeichnet, z. B. der Neid der Brüder Josephs. Die ersten Veranlassungen und Keime: ein Glück, das ihrem Bruder widerfährt, die bunte Farbe seines Kodes. Die ersten sichtbaren Sprossen: sie können ihm kein freundliches Wort geben, sie nennen ihn den Träumer. Die weiteren Folgen: die Mordanschläge gegen den Bruder, das Herabreißen des Kodes, der Verkauf des Bruders, die Lüge gegen den Vater, dann die innere Angst und Gewissensunruhe, die sich bei jeder Gelegenheit nach vielen Jahren immer neu zeigt: „Das haben wir an unserem Bruder verschuldet;“ ihr Todesschreden bei den Worten: „Ich bin Joseph“ — wie psychologisch tief und wahr ist die Schilderung der Verheerung der über das Ufer getretenen Leidenschaft! Sie erregt eine Scheu davor. Die Zeichnung der ersten Anfänge ist eine Anleitung, was zu fliehen, wie man sich dagegen sicherstellen könne. Man darf diese einzelnen Sätze nur in allgemeine verwandeln, so hat man das Treffendste, was die Sittenlehre im Kapitel vom Neide nur immer abhandeln kann. So ist es mit Cain, Saul, Ahab; ihre kurze Schilderung stellt immer ein ganzes Menschenleben dar, treuer und wahrer vielleicht als manches großen Dichters gepriesene Charaktere.

5. Erd- und naturkundliche Stoffe.

46. Die dreiteilige Gliederung Deutschlands.

Wilhelm Heinrich Riehl. Land und Leute. Stuttgart 1894^o.

Auf den ersten Blick erscheint alles deutsche Land in zwei große Massen der Bodenoberfläche nach geteilt: in Tiefland und Hochland, Nieder- und Oberdeutschland.

Im Norden läuft die große uralische Niederung längs der Meeresküste her und erstreckt sich in einer Breite von durchschnittlich vierzig